

Liedertexte zum Mitsingen

24.12.2018 21:00 h Rathaus Bargteheide

Heiligabend 2018

Jahreslosung 2019:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest!

Gottes Segen begleite Sie im neuen Jahr!

1. Freue dich, Welt

1. Freue dich Welt, dein König naht. Mach deine Tore weit. Er kommt nach seines Vaters Rat, der Herr der Herrlichkeit, der Herr der Herrlichkeit, der Herr - der Herr -, der Herrlichkeit.

2. Jesus kommt bald, mach dich bereit. Er hilft aus Sündennacht. Sein Szepter heißt Barmherzigkeit und Lieb ist seine Macht, und Lieb ist seine Macht, und Lieb und Lieb ist seine Macht

3. Freuet Euch doch, weil Jesus siegt, sein wird die ganze Welt. Des Satans Reich darnieder-liegt, weil Christ ihn hat gefällt, weil Christ ihn hat gefällt, weil Christ, will Christ ihn hat gefällt.

T.: Isaak Watts 1719

M.: Georg Friedrich Händel 1742,

2. O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Himmlische Heere / jauchzen dir Eh-
re: Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816) 1819; Str. 2-3 Heinrich Holz-
schuher 1829 Mel.: Sizilien vor 1788, Johann Gottfried Herder

3. Ich steh an deiner Krippen hier

1. Ich steh an deiner Krippe hier, O Jesu du mein
Leben; Ich komme, bring und schenke dir, Was du
mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und
Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin Und lass
dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, Da bist du mir ge-
boren Und hast mich dir zu eigen gar, Eh ich dich
kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht,
Da hast du schon bei dir bedacht, Wie du mein woll-
test werden

3. Ich sehe dich mit Freuden an Und kann mich nicht
satt sehen; Und weil ich nun nichts weiter kann, Bleib
ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund

wär Und meine Seel ein weites Meer, Dass ich dich möchte fassen!

4. Eins aber hoff ich wirst du mir, Mein Hei-land, nicht versagen: Dass ich dich möge für und für In meinem Herzen tragen. So lass mich doch dein Kripplein sein; Komm, komm und lege bei mir ein Dich und all deine Freuden!

Text: Paul Gerhardt, 1653, Melodie: Johann Sebastian. Bach 1736

4. Kommt und lasst uns Christus ehren

1. Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; / singet fröhlich, lasst euch hören, wertest Volk der Christenheit.

2. Sehet, was hat Gott gegeben: Seinen Sohn zum ewgen Leben. / Dieser kann und will uns heben / aus dem Leid ins Himmels Freud.

3. Schönstes Kindlein in dem Stalle, sei uns freundlich,
bring uns alle / dahin, da mit süßem Schalle /
dich der Engel Heer erhöht.

T.: Paul Gerhardt 1666; M.: 14. Jh., bei Valentin Triller 1555

5. Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,

derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.

Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König ziehet ein.

Er ist die rechte Freudensonn,

bringt mit sich lauter Freud und Wonn.

Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, Eu'r Herz
zum Tempel zubereit', / die Zweiglein der Gottselig-
keit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud'! / So
kommt der König auch zu euch, / ja Heil und Leben
mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll
Tat, voll Gnad'!

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / mein's Her-
zens Tür dir offen ist! / Ach zieh mit deiner Gnade
ein, / dein Heil'ger Geist uns führ' und leit' / den Weg

zur ewgen Seligkeit! / Dem Namen dein, o Herr, / sei
ewig Preis und Ehr'!

Text: Georg Weissel 1642

Melodie: Halle 1704

6. Herbei, o ihr Gläub'gen

1. Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend, o
kommet, o kommet nach Bethlehem!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren! O las-
set uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns an-
beten den König!

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscha-
ren, verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott,
wahrer Gott von Ewigkeit geboren. O lasset uns an-
beten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten
den König!

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engel-
chöre! Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: "Ehre sei Gott im
Himmel und auf Erden!" O lasset uns anbeten, o las-
set uns anbeten, o lasset uns anbe-ten den König!

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters! O las-set uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

T.: Friedrich Heinrich Ranke (1823) 1826

M.: John Reading(?)(vor 1681) 1782.

7. Fröhlich soll mein Herze springen

1. Fröhlich soll mein Herze springen / dieser Zeit, da vor Freud' / alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft Laute ruft: / Christus ist geboren!

2. Heute geht aus seiner Kammer / Gottes Held, der die Welt / reißt aus allem Jammer. Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute. Gottes Kind, das verbind't / sich mit unserm Blute.

3. Sollt' uns Gott nun können hassen, / der uns gibt, Was er liebt / über alle Maßen? Gott gibt, unserm Leid zu wehren, Seinen Sohn Aus dem Thron / Seiner Macht und Ehren.

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden / Wir getan, gibt sich an, / unser Lamm zu werden, unser Lamm, das für uns stirbet und bei Gott für den Tod / Gnad' und Fried' erwirbet.

T.: Paul Gehrardt 1653, M.: Johann Crüger

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1554

8. Mit den Hirten will ich gehen

1. Mit den Hirten will ich gehen, meinen Heiland zu besehen, meinen lieben, heiligen Christ, der für mich geboren ist.

2. Mit den Engeln will ich singen, Gott zur Ehre soll es klingen / von dem Frieden, den er gibt / jedem Herzen, das ihn liebt.

3. Mit den Weisen will ich geben, was ich höchstes hab im Leben, geb zu seligem Gewinn / ihm das Leben selber hin.

4. Mit dir selber, mein Befreier, will ich halten Weihnachtsfeier; komm, ach komm ins Herz hin-ein, lass es deine Krippe sein!

Text: Emil Quandt 1880; Melodie: August Rische 1885

9. Fröhliche Weihnacht überall

Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.

1. Darum stimmt alle ein in den Jubelton;
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.

2. Licht auf jedem dunklen Pfad,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n,
ein zur selgen Ruh'.

Fröhliche Weihnacht überall,

tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum.

Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.

3. Was wir andern durften tun,
sei getan für dich,

dass ein jeder rühmen kann:

Christus kam für mich!

Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum.

Fröhliche Weihnacht überall,
tönet durch die Lüfte froher Schall.

T.: Heinrich A. Hoffmann v. Fallersleben 1874
M.: Aus England, 19. Jh.

10. Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht

nur das traute, hochheilige Paar.

Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Text: Joseph Mohr (1818) 1838

Melodie: Franz Xaver Gruber (1818) 1838

**Herzliche Einladung
zum Weihnachts-Gottesdienst
2. Weihnachtstag, 26.12.18 um 10:30 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Kehrwieder 6 in Bargteheide.
www.Lkg-Stormarn.de**



**Posaunenchor der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Stormarn e.V.**

Kontakt: Ingo Seyrl - Telefon: 04532 / 267616